

Anonym Spuren sichern

Fachvortrag im Kreishaus Düren

KREIS DÜREN. Im Dürener Kreishaus findet am 23. Oktober ein Fachvortrag zum Thema „Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat“ statt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Ärzte, die in Kontakt mit Betroffenen kommen, aber auch an alle anderen Interessierten.

Seit 2010 gibt es im Kreis Düren die sogenannte Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat. In diesem Verfahren können Frauen, nach einer Vergewaltigung, Spuren des Übergriffs sichern lassen, ohne dass die Polizei über den Übergriff informiert sein muss. Die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen im Kreis Düren, der Verein HOBAS und der Runde Tisch gegen Gewalt an Frauen im Kreis Düren kooperieren für dieses Angebot mit dem Krankenhaus in Düren und dem St.-Marien-Hospital in Dü-

ren-Birkesdorf. Oftmals ist ein sexueller Übergriff für die betroffenen Frauen mit Angst und Scham behaftet, und den Frauen fällt es schwer, eine Anzeige zu erstatten. Durch die Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat können Spuren des Übergriffs gesichert werden, ohne dass eine Anzeige erstattet werden muss. Die gesicherten Spuren werden in der Kölner Rechtsmedizin eingelagert, so können sich die Betroffenen in Ruhe für oder gegen eine Anzeige entscheiden.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 23. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr im Kreishaus in Düren, Haus B, Raum 144, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten bei der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen im Kreis Düren, E-Mail: ass@frauenberatungsstelle-juelich.de. (red)